

bleier(e)n

verein. – *Er is wia a bleiana Fisch* „redet wenig“ O’audf RO.

2 schwer wie Blei, °OB, NB verein.: *meine Boana han heit ganz bleiara* Tittling PA.

3: *blaian ausschaung* „fahl, blaß“ Ingolstadt.

Etym.: Ahd. *bliwîn*, mhd. *blîjîn*, Abl. von →*Blei*¹; PFEIFER Et. Wb. 147f.

WBÖ III,352; Schwäb.Wb. I,1193; Schw.Id. V,3.– DWB II,99f.; Frühhd.Wb. IV,596; LEXER HWb. I,308; Ahd.Wb. I,1222.– S-35E23. J.D.

Bleierer

M.: *blqiara* „Zweipfennigstück“ HECHT Neunburg 37.

Etym.: Wohl aus rotw. *Blei* ‘Zehnpfennigstück’ (WOLF Wb.Rotw. 56) in Anlehnung an →*Zweierer* ‘Zweipfennigstück’.

Schwäb.Wb. VI,1664 (Bleier). J.D.

bleiig

Adj., aus Blei: *a bleiiger Knoubf* Derching FDB; *blaji* „bleiern“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 149.– Übertr.: *insær juri isd aufn hāli und inæ blaiji* „bösaartig, hartherzig, verstockt“ nach ebd.

Schwäb.Wb. I,1193; Schw.Id. V,3.– DWB II,100. J.D.

bleiken →*bleichen*¹.

bleikig, -icht

Adj. **1** zu Erdrutschen neigend, °OB verein.: *°bloakiga Grund* „wenn selbst Wurzeln keinen Halt mehr bieten, weil von oben Wasser einfließt“ Inzell TS.

2 kahl, unbewachsen, °OB verein.: *°bloaki* „versteint“ Sachrang RO.

3 morastig, °OB verein.: *°a bloaggega Grund* Fraunbg ED.

SCHMELLER I,323.– WBÖ III,351.– W-29/10. E.F.

-bleikung

F, nur im Komp.: [Ab]b. **1** †Erdrutsch: *Die Abblaikung* „die Entblößung von Erde, der Erdfall“ SCHMELLER I,323.– **2:** *°O’blaikung* durch einen Erdrutsch vermurte Stelle Fischbachau MB.

SCHMELLER I,323.– WBÖ III,352.– W-29/9. E.F.

Pleinze, -en

F, M., Karpfenart.– **1** Güster, °NB verein.: *°Pleinze* „hat größere Augen als Brassen“ Pleinting VOF.

2 Zobel, °NB verein.: *°Pleinze* „kleiner als Brachsen und mit gelben Flossen“ Deggendf.

Etym.: Herkunft unklar; WBÖ III,353.

WBÖ III,353; Schwäb.Wb. I,1194.– DWB VII,1931.– S-61E92, W-34/23.

Komp.: [Scheib]p. **1** wie →P2: *Scheibpleinzn Metten* DEG.– **2** †Brachse: *der Scheibpleinzen* WEBER Fische 12.

WBÖ III,353.– DWB VIII,2396.– W-34/23.

[Zobel]p. wie →P2, °NB verein.: *°Zobelpleinzn* Straßkehn SR.

DWB XVI,9.– W-34/23.

E.F.

Pleite

F, Pleite: *°Pleiti* Erling STA; *Pleite* BERTHOLD Fürther Wb. 168.– Übertr. Fehlschlag, Mißerfolg: *Däu hoo(b e a gräußa Pleite dalebt* BRAUN Gr.Wb. 466.

Etym.: Über rotw. *Pleite*, *Plete* ‘Flucht (vor Zahlungsunfähigkeit)’ aus jidd. *plejte*; PFEIFER Et. Wb. 1019.

WBÖ III,354; Suddt.Wb. II 447.– BERTHOLD Fürther Wb. 168; BRAUN Gr.Wb. 466. E.F.

Blekse, schreiende Person, Trompete, →*Blecketze*.

plem(plem)

Adj. indekl., verrückt, närrisch, °OB, °NB, °OF verein.: *°dea is blemm!* Selb; *A Raadl zvl, a Raadl zweng, plem-plem?* HEINRICH Gschichtla u. Gedichtla 77.

Etym.: Herkunft unklar; ⁴DUDEN Etym. 614.

WBÖ III,354; Suddt.Wb. II,448.– ANGRÜNER Abbach 15; BERTHOLD Fürther Wb. 168; MAAS Nürnberg.Wb. 85; SCHILLING Paargauer Wb. 43. E.F.

Plempe

F, breites Gesicht, °OB verein.: *°Plembn* Prien RO.

Etym.: Abl. zur selben onomat. Wz. wie →*plempern*; KLUGE-SEEBOLD 708, 955.

WBÖ III,355; Schw.Id. V,101; Suddt.Wb. II,447f.– DWB VII,1932. E.F.

Plempel

M. **1** Plunder, wertloses Zeug, °Gesamtgeb. vielf.: *°auße mit den Blembe!* Weildf LF; *geh, pack dein Plempö zamm!* Mainburg; *Du hosd an sauwan Plembbe beinand!* BINDER Bayr. 165.